**Zeitschrift:** Verhandlungen der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die Gesammten Naturwissenschaften = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Science Naturali

**Herausgeber:** Allgemeine Schweizerische Gesellschaft für die Gesammten Naturwissenschaften

**Band:** 11 (1825)

**Vereinsnachrichten:** Bern

**Autor:** [s.n.]

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

équarrissant, pour leur conserver la plus grande force possible.

Mr. Verdeil fils: 1. Rapport sur la méthode de Mac - Adam pour la construction des routes en Angleterre.

2. Description d'une machine à gaz, de l'invention de Brown et qu'on croit pouvoir remplacer avec avantage la machine à vapeur.

Mr. H. Favre: Description et modéle des poêles en briques généralement employées en Russie.

Musée cantonal.

Détails sur les accroissemens qu'a reçus le musée de Lausanne depuis l'année dernière.

Nécrologie.

Notice sur Mr. Louis Reynier par Mr. F. C. de La Harpe.

---

## II. Bern.

Auszug eines Schreibens an den Herrn Präsidenten der allgemeinen Gesellschaft.

Von den bei uns sich ereignenden Todesfällen des Herrn Professor Meisner und des Herrn Lüthardt Dr. Juris haben Sie bereits durch Herrn Apotheker Studer Kenntniss erhalten. — Die vorzüglichsten in unsern Sitzungen gelesenen Abhandlungen befinden sich in den von dem verstorbenen Herrn Meisner herausgegebenen Annalen eingerückt, und werden Ihnen daher bereits nicht unbekannt seyn.

Neue bei uns herausgekommene Schriften sind folgende: Beiträge zur Geschichte der

Molasse, von Herrn Bernhard Studer, welcher von der Regierung zum ausserordentlichen Professor der Mineralogie und Mathematik ernennt ward.

Von dem bereits angeführten Journal, das Herr Professor Meisner unter dem Titel: Annalen der naturforschenden Gesellschaft herausgegeben hat, ist des zweiten Bandes 1tes und 2tes Heft erschienen, welches letztere erst nach seinem Tode herausgekommen, und nebst anderm, seinen von Herrn Doctor Sam. Brunner aufgesetzten Nekrolog enthaltet.

Des Herrn Prof. Karl Brunners Zerlegung des Weissenburg-Wassers, besonders abgedruckt, befindet sich auch in obigen Annalen zweiten Bandes 1tem Heft eingeruckt. Durch Veranstaltung des hiesigen Commercien-Rathes sind auch folgende zwei Schriften bekannt gemacht worden: Ansichten über das Pflanzen und Zubereiten von Hanf und Flachs von Herrn Fried. Koch sel. des Raths zu Thun. — Denkschrift über die Cultur des weissen Maulbeerbaums und der Seidenwürmer in dem westlichen Theile der Schweiz durch Herrn Joh. Franz Immer, Pfarrer zu Neuenstadt. — Betreffend unser Museum: Ward das zoologische Fach durch den Herrn Professor Meisner besorgt und in guter Ordnung gehalten. Wer nun die Aufsicht über dasselbe erhalten wird, ist jetzt noch nicht entschieden, da seine Professor-Stelle noch nicht wieder besetzt worden ist. Die zoologische Sammlung hat durch einige wenige hinzugekommene Stücke einen kleinen Zuwachs erhalten; von welchem ich jetzt blos zwei junge nur wenige Stunden alte Bären, einen jungen einige Wochen alten Luchs, ein Gemse

mit drei Hörnern, und einige Raub- und Wasser-Vögel anzuführen weiss.

Das mineralogische Fach ist nun dem Herrn Prof. Bernh. Studer übertragen, der auch solches mit allen Probstücken der in seinen Beiträgen zur Geschichte der Molasse angeführten Steinarten bereichert hat. Die bessere Einrichtung und Aufstellung der Mineralien hat durch Geldbeiträge von Seiten der hohen Regierung und besonders des hiesigen Stadtrathes bedeutende Unterstützung erhalten. Der durch seine Lage sehr beschränkte botanische Garten wird durch die Besorgung, die einige unserer Mitglieder übernommen haben, soviel seine Beschränktheit mitgiebt, in fortdauerndem guten Stande erhalten.

Von andern Gegenständen von allgemeinem Interesse weiss ich jetzt nur folgende zu erwähnen: Den auf Befehl der hoh. Regierung geschehenen Ankauf dreier thibethanischen Ziegen und eines Bockes, welche nun in Interlacken unter der Aufsicht des Herrn Kasthofer stehen, und zu Versuchen ihrer Fortpflanzung und der Anwendung ihrer feinen Haare bestimmt sind.

Ferner die durch die hiesige ökonomische Gesellschaft, unter obrigkeitlichem Schutz und Genehmigung gestiftete Gesellschaft zu gegenseitiger Entschädigung für Hagel-Schaden, die sich nun letztlich zufolge der entworfenen und durch den Druck bekannt gemachten Grundsätzen, durch den Zusammentritt der zwei höchsten Interessenten jedes Verwaltungs-Bezirks förmlich constituirt hat, und in Wirklichkeit getreten ist. Sie scheint auch die Aufmerksamkeit einiger anderen Kantone erhalten zu haben, und von daher zu Theilnahme sich Hoffnung machen zu können.

Unsere ökonomische Gesellschaft lässt sich auch wie vormals angelegen seyn, Beiträge zur nähern Kenntniss unseres Landes zu erhalten, und auf alles dasjenige zu wirken, was zur Verbesserung der verschiedenen Zweige unserer Landwirthschaft dienen könnte. Auf ihre in dieser Absicht ausgeschriebenen Preis-Aufgaben sind einige ökonomisch-topographische Beschreibungen besonderer Bezirke, auch einige Abhandlungen über die Verbesserung der Viehzucht eingelangt, die aber theils noch nicht beurtheilt worden, theils zu besserer Redaction den Verfassern zurückgegeben worden sind; diejenigen derselben, welche den Absichten der Gesellschaft entsprechend zu seyn sich befinden, werden dann seiner Zeit durch den Druck bekannt gemacht werden.

---

## III. Zürich.

Die zürcherische naturforschende Gesellschaft hat in dem Zeitraum vom 5. April 1824 bis 14. Juni 1825 ihren Bestand von 106 auf 108 zürcherische Mitglieder gebracht; 6 neue wurden aufgenommen; dagegen ist 1 ausgetreten und 3 starben, wovon aber keines dem schweizerischen Vereine für die gesammten Naturwissenschaften einverleibt war. Von jenen 108 haben in diesem Zeitraume von 14 Monaten, vierzehn mit ihren Arbeiten die Gesellschaft in 42 Sitzungen unterhalten; in 3 andern (also zusammen fünfundvierzig Sitzungen) wurden Arbeiten von Männern, die nicht Mitglieder sind, verlesen. Es waren Gegenstände aus dem Gebiethe der Physik, Chemie, Geologie und Mineralogie, der Botanik, Toxico-